

Barcelona - Stadt des Wandels? Eine Metropole macht sich auf den Weg

Eine Bildungs- und Begegnungsreise

26. Mai.-2. Juni 2018 (mit eigener Anreise)



Die Metropolen unserer Tage sind Brenngläser globaler Problemlagen und Entwicklungs-tendenzen. Hier zeigen sich Umbrüche in der Wirtschaft, wird Industrieleerstand kreativ umgewidmet, müssen Lösungen für Migration gefunden werden, wirkt Luftverschmutzung besonders belastend.

Die katalanische Metropole Barcelona ist, wie kaum eine andere Großstadt in den letzten Jahren, zu einem beliebten Touristenziel geworden. Die meisten Besucher beschränken ihren Aufenthalt aber auf wenige Tage und besuchen nur die Highlights. Die Stadt hat aber viel mehr zu bieten als die Ramblas und Tapas. Mit anderen spanischen Städten wie Madrid oder Cádiz hat sich Barcelona auf den Weg gemacht, neue politische Formen und Inhalte zu erproben.

In diesen „Ciudades del Cambio“ (Städte des Wandels) regieren seit den Kommunalwahlen 2015 progressive Koalitionen aus linken und grünen Parteien und zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Wir machen uns auf die Suche vor Ort: Welche Entwicklungen hat Barcelona in Architektur, Kultur, Stadtentwicklung, Sozial- und Umweltpolitik durchlaufen. Wie hat es die Wirtschafts-krise nach 2008 bewältigt? Welche sozialen und politischen Kräfte sind heute wirksam? Wie wirkt sich die Unabhängigkeitsbewegung auf die Stadt aus? Was bewegt diese faszinierende Metropole?

Wir werden uns mit der Stadtgeschichte beschäftigen sowie mit Architektur und Stadt-entwicklung, der Stadterweiterung des 19. Jahrhunderts nachspüren, die Bauten des Jugendstilarchitekten Antoni Gaudí besuchen wie u.a. die Sagrada Familia. Aber auch das 20. Jahrhundert in der Stadt kommt nicht zu kurz, die Weltausstellung von 1929 mit dem berühmten Barcelona-Pavillon von Mies van der Rohe zum Beispiel. Auch Republik und Bürgerkrieg haben ihre Spuren hinterlassen – Barcelona war die Stadt, in der der „kurze Sommer der Anarchie“ seinen Ort hatte. Dazu

kommen die Bauten anlässlich der Olympiade von 1992, die das Gesicht von Barcelona grundlegend verändert haben. Und auch zu Beginn des 21. Jahrhunderts hat sich architektonisch viel getan in der Stadt, was durch die Krise seit 2008 leider zum Erliegen kam. Wir wollen uns die neuen Orte der Kreativität ansehen ebenso wie die schöne neue Bauwelt des Poblenou, wo gerade eine gigantische Industrieruine zum ultimativen Hightechviertel umgekrempelt wird.

Aber auch die Politik wird uns intensiv beschäftigen. So ist vorgesehen, uns mit Abgeordneten zu treffen, um u.a. mehr über den Umgang mit Geflüchteten zu erfahren, der sich in Barcelona unterscheidet von anderen Städten in Spanien. Wir möchten wissen, warum es in Spanien – anders als in anderen europäischen Ländern - keine rechten Parteien gibt und in welchem Zustand sich die politische Situation insgesamt befindet nach den erneuten Wahlen in Katalonien.

Das genaue Programm, zu dem natürlich auch die Möglichkeit gehören wird, u.a. Märkte und Museen zu besichtigen, ist noch im Entstehen.

LEITUNG:

Jutta Höcht-Stöhr, Evangelische Stadtakademie München
Gesa Tiedemann, Petra-Kelly-Stiftung, München
Dr. habil Andreas Baumer, Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg

KOSTEN:

989 €, EZ-Zuschlag pro Nacht 70€ - der Reisepreis beinhaltet:
Hotel (Ü + F), Reiseleitung, Honorare, Eintritte, zwei gemeinsame Abendessen

UNTERKUNFT:

Hotel Balmoral ****

Via Augusta, 5

08006 Barcelona

ESPAÑA

www.abbabalmoralhotelbarcelona.com

Eigene Anreise! Selbstorganisierte Verlängerung möglich.

PROGRAMM (vorläufig):

Samstag, 26.5.

14 – 16 Uhr, Kennenlernen, Einführung im Hotel

16 – 18 Uhr: Kleiner Stadtspaziergang durchs Eixample vorbei an den Gaudi-Häusern Casa Mila und Casa Batlló mit Aperitivo im Nacional (<https://www.elnacionalbcn.com/>)

20 Uhr: Gemeinsames Abendessen mit Diskussion: Was ist los in Katalonien?

Mit: Antonia Schweimer und Christoph Hepp (beide leben schon viele Jahre in Barcelona und haben unterschiedliche Eindrücke, sind mit Katalanen verheiratet)

Sonntag, 27.5.

Stadtrundgang mit Resi Nickl

Treffpunkt 10h am Hotel (ca. 3h)

- Gracia
- Guerra Civil
- Barrio de la Ribera (rund ums Picasso-Museum)
- Barrio Gótico (Borne)

Nachmittag zur freien Verfügung

21 Uhr: Treffen in einer Bar in Calle Enrique Granados (um die Ecke vom Hotel). Erstes Feedback, Fragen, Infos zum Programm der nächsten Tage

Montag, 28.5.

10-12 Uhr: Barcelona: Stadt des Wandels

Besuch im Rathaus; Gespräche mit Bürgermeisterin oder Vizebürgermeisterin sowie Stadträt*innen

Themen: (Stadt)Politik; Umgang mit Geflüchteten; Was hat sich geändert seit Barcelona en Común regiert?;

...

13-15 Uhr: Gespräch mit Vertreter*innen von Iniciativa per Catalunya Verds (ICV – Grüne Partei Kataloniens)

Themen: Catalunya en Común; Ist Spanien raus aus der Krise? Warum gibt es anders als sonst in Europa keine rechte Bewegung?; Nach dem Referendum: Wie geht es der Stadt und der Umgebung heute; Die Katalanische Unabhängigkeitsbewegung; Barcelona 2019 – Europa und lokale Wahlen; ...

Dienstag, 29.5.

Architekturgeschichte und Stadtentwicklung: Olympiade und Städtebau

Treffpunkt 10 Uhr Plaza España, vor der umgebauten Stierkampfarena

Führung mit Architekt Mischa Essletzbichler, Österreich 1972, Architekt mit Abschluss an der Technischen Universität Wien im Jahr 2001. Erasmusstipendium an der Technischen Oberschule für Architektur Barcelona (97-98) (<http://www.m2arquitectura.es/>)

Anschließend gemeinsamer Besuch des Museums für Nationale Kunst

Am Abend: Kultur pur in Barcelona! Treffpunkt 19 Uhr vor dem Hotel

Mittwoch, 30.5.

9.30 Uhr Treffpunkt am Hotel

10 Uhr Gespräch mit der Leiterin des Goetheinstituts Judith Maiworm

anschließend gemeinsam über die Rambla Catalunya und Rambla ins Barrio Raval,

Auf den Spuren von Pepe Carvalho, Romanfigur des Schriftstellers Manuel Vázquez Montalbán

Mittagessen organisiert sich jeder selber in der Boqueria, dem zentralen Markt Barcelonas

Nachmittags 17 Uhr im Raval

Treffen mit Vertreter*innen von Gewerkschaften (CNT und CCOO) und alternativen Projekten:

welche Rolle spielen „Anarchoprojekte“ heute noch

Barcelona und die Unabhängigkeitsbewegung

Besuch einer Kooperative

Donnerstag, 31.5.

Poblenou: Umbau des ehemaligen Industrieviertels - Orte der Kreativität - Barcelona @22

9.30 Uhr: Treffen am Hotel

Gemeinsam gehen wir zu den Bunkern in Carmelo (Bunker über der Stadt) und dann über den Plaza de les Glories ein gigantisches Bauprojekt (<http://ajuntament.barcelona.cat/glories/es/>) und einige Superillas ins Barrio Poblenou

13 Uhr Gespräch mit Barcelona @22 und Aktivisten

Nachmittags entspannen am Strand in Bogatell oder Besuch verschiedener Museen bis 21 Uhr

Freitag, 1.6.

Thema Tourismus

9.30 Uhr: Treffpunkt Hotel

gemeinsam nach Barceloneta

Themen: Tourismus: als Problem (Proteste in 2017 gegen zu viel Tourist*innen); zu viel Ferienwohnungen? Airbnb?; Gentrifizierung: ...

13 Uhr Treffen mit Janet Sanz (Vizebürgermeisterin und zuständig für Städtebau, Umwelt, auch die Superillas) und / oder Agustí Colom Cabau (politischer Dezernent und Vizebürgermeister) zuständig für Tourismus

Nachmittag zur freien Verfügung

Am Abend gemeinsames Essen ab 21 Uhr

Samstag, 2.6.

10 – 12 Uhr: Abschluss- und Auswertungsrunde im Hotel

Abreise